

4. Erläuterungen zu den Einnahmen

4.1 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt (Obergruppe 32)

Nach der Finanzierungsübersicht zum Haushaltsgesetz 2014 wurde für das Haushaltsjahr 2014 eine Brutto-Kreditermächtigung i.H.v. 21.725,7 Mio. EUR ausgewiesen. Bei nicht veranschlagten Tilgungen i.H.v. 18.380,7 Mio. EUR und veranschlagten Tilgungen i.H.v. 0,0 Mio. EUR errechnete sich eine Netto-Kreditermächtigung i.H.v. 3.345,0 Mio. EUR.

Im Vollzug des Haushalts 2014 wurden Bruttokredite i.H.v. 20.907,6 Mio. EUR aufgenommen. Nach Abzug von nicht veranschlagten tatsächlichen Tilgungen i.H.v. 18.482,7 Mio. EUR und Tilgungen bei Obergruppe 59 i.H.v. 0,0 Mio. EUR ergab sich eine Netto-Kreditaufnahme i.H.v. 2.425,2 Mio. EUR. Die tatsächliche Netto-Kreditaufnahme liegt somit um 919,8 Mio. EUR unter der Netto-Kreditermächtigung 2014.

4.2 Berechnung der Gesamtkreditermächtigung für 2014 und der für 2015 fortgeltenden Kreditermächtigung am Kreditmarkt

		Mio. EUR	Mio. EUR
	Fortgeltende Kreditermächtigung für 2014		4.979,6
+	Höchstbetrag nach § 2 (1) HHG 2014 darauf anzurechnen nach § 18 (3) LHO in Verbindung mit § 4 HHG 2014:		3.345,0
	(10 % von 60.439,5)	4.979,6	
-		6.255,0	
	Negativbetrag, daher keine Anrechnung	-1.275,4	-
=	Zwischensumme		8.324,6
+	§ 2 (2) Satz 1 HHG 2014 (nicht veranschlagte Tilgungen gem. Nr. 4.2 der Finanzierungs- übersicht)		18.380,7
+	§ 2 (2) Satz 2 Nr. 1 HHG 2014		101,7
+	§ 2 (2) Satz 2 Nr. 2 HHG 2014		-
=	Gesamtkreditermächtigung 2014		26.807,0
-	Gesamtkreditaufnahme 2014 (davon zu lasten der fortgeltenden Kreditermächtigung 2014 4.979,6 Mio. EUR)		20.907,6
=	Fortgeltende Kreditermächtigung für 2015		5.899,4

4.3 Globale Mehreinnahmen

Die Gesamtrechnung des Haushaltsjahres 2014 weist Mindereinnahmen i.H.v. rund 204,7 Mio. EUR aus. Bereinigt um die um 919,8 Mio. EUR unter dem Ansatz gebliebenen Einnahmen aus der Netto-Kreditaufnahme ergeben sich mithin per Saldo Mehreinnahmen i.H.v. 715,1 Mio. EUR.

Da die um die Netto-Kreditaufnahme bereinigten Ist-Einnahmen die veranschlagten Einnahmen überschreiten, wurden die im Einzelplan 20 etatisierten "Globalen Mehreinnahmen in allen Einzelplänen" i.H.v. 300,0 Mio. EUR und die "Globalen Mehreinnahmen zum Ausgleich der Schlusssummen des Haushaltsplans" i.H.v. von 191.800 EUR erwirtschaftet.